

MANN MIT STICHWUNDEN

Vorfall auf Trierer Brücke gibt weiter Rätsel auf. Seite 10

Lokales

DAS LEBEN IN LISTEN

Interessante Ausflugsziele für den Vatertag. Seite 14

ZEITUNG FÜR TRIER, SCHWEICH, TRIERER LAND UND RUWERTAL

WWW.VOLKSFREUND.DE

Brücken-Abriss hat begonnen - Fräse ist platziert

Die Absperrbaken waren noch gar nicht alle aufgestellt, da begannen schon die vorbereitenden Arbeiten für den Abriss der Brücke über die Eisenbahngleise in Trier-West. Doch nicht alles klappte wie am Schnürchen, da wohl ein Detail für Fußgänger übersehen worden war.

VON HARALD JANSEN

TRIER Ab sofort darf niemand mehr rüber über die Brücke über die Eisenbahngleise zwischen dem Römerbrückenkreisel und der Eurenner Straße. Mit dem Ende des Berufsverkehrs kurz nach 8 Uhr am Montagmorgen haben Mitarbeiter einer Firma für Verkehrstechnik die drei Zugänge zu der Überführung abgesperrt. Erwartungsgemäß hat es mit der Sperrung nicht auf Anhieb funktioniert. Denn einige Verkehrsteilnehmer haben die Absperrbaken beflissentlich ignoriert. „Die können gleich wieder drehen“, sagt einer der Mitarbeiter. Der Mann ist jedoch wohl in seinem früheren Leben Pfadfinder gewesen. Deren Motto lautet „Jeden Tag eine gute Tat.“ Und so räumt er dann doch noch einmal kurz die Sperre weg, damit die sichtlich irritierten Autofahrer passieren können.

Zaun versperrt Zugang Auch Radfahrer und Fußgänger sind an diesem Morgen weiterhin auf der Brücke unterwegs, die in den kom-



Schweres Gerät: Kurze Zeit nach der Sperrung wird eine Fräse zur Brücke gebracht, die den Oberbau der Straße zerklünnert.

FOTO: HARALD JANSEN

menden Tagen und Wochen abgerissen werden soll. Dabei ist für sie eigens eine Behelfsbrücke aufgebaut worden. Diese ist auf der westlichen Seite über das bereits fertiggestellte Teilstück der neuen Verbindungsstraße erreichbar.

Von der Aachener Straße aus führt

ein eigens asphaltierter Weg zur Brückenkonstruktion. Der befindet sich ein wenig versteckt zwischen einem Hotelparkplatz und dem Gebäude eines KFZ-Betriebs. Zumindest am Montagvormittag hat dieser Weg einen entscheidenden Haken: Ein Stück Zaun versperrt

den Weg zum Brückenzugang. Für das Asphaltieren des Zugangswegs war er offensichtlich abmontiert worden, wie die Spuren auf dem Bürgersteig zeigen. Und anschließend hat ein korrekter Straßenbauer den Zaun dann eben wieder festgeschraubt.

„Ist die Ersatzbrücke überhaupt offen“, fragt angesichts der Barriere deshalb auch ein Mann mit einem Fahrrad. Er hebt kurze Zeit später sein Rad über den Zaun und trägt es kurzerhand über die Treppenstufen hinauf in die luftigen Höhen oberhalb der Bahngleise. Das hätte er gar nicht müssen. Denn es gibt eigens zwei Aufzüge, mit denen Räder oder Rollstühle bequem nach oben und unten transportiert werden können.

Wie auf dem Anstreichergerüst Apropos luftige Höhen. Der Auflieger der Brücke besteht aus Eisenträgern und macht einen stabilen Eindruck. Rechts und links sorgt eine stabile Konstruktion dafür, dass niemand und nichts nach unten fällt. Etwas anders sieht es bei den beiden Brückentürmen aus. Die haben etwas von Gerüsten, wie sie beim Anstreichen von Gebäuden benutzt werden: Vergleichsweise filigrane Stangen, Trittstufen aus Metall mit vielen Luftlöchern. Bei jedem Schritt bewegt sich die Konstruktion. Ständig knarrt es irgendwo. Von der neuen Brücke aus hat man einen hervorragenden Blick auf die alte Brücke, auf der schon mit der Demontage begonnen wurde. Noch während abgesperrt wird, bauen Mitarbeiter der Stadtwerke Trier bereits die Lichtmasten ab. Die Begrenzungspfosten an den Rändern der Fahrbahn sind ebenfalls schon abgeschnitten worden.

Großfräse geht an die Arbeit Und während auf der Brücke gearbeitet wird, kommt dann der erste LKW, der seit Jahren die Brücke befahren darf. Denn aufgrund des schlechten Zustands waren Fahrzeuge mit einem Gewicht von mindestens 7,5 Tonnen

Umleitung wegen Brückensperrung



GRAFIK: TypoSery/QUELLE: Stadtverwaltung Trier

auf dieser Brücke nicht mehr erlaubt. Es ist gleichzeitig einer der letzten LKW, die auf die alte Brücke fahren: Mit dabei hat die Zugmaschine eine Großfräse. Damit lassen sich große Verkehrsflächen aus Asphalt oder Beton sowie Tragschichten abfräsen. Sobald die ihre Arbeit aufgenommen hat, wird auch das Auto wenden, dessen Fahrer „versehentlich“ über die alte Brücke fahren will.

WWW

Weitere Bilder zum Thema sowie ein Video finden Sie im Internet unter der Adresse volksfreund.de